

ELTERNRAT SEKUNDARSCHULE BONSTETTEN

2. Elternratsversammlung – Schuljahr 2023 / 2024

Datum: **24.01.2024, 19:00 Uhr**
Ort: Aula Sekundarschule Bonstetten
Leitung: Sandra Domeisen
Protokollführerin: Delphine Klein

Anwesend: Vertreter:innen der Schulklassen
Constanze Andrianello, Marleen Trinkler, Karin Bodenmann, Ljiljana Lütolf, Daniel Blatter, Astrid Moser, Sacha Leoni, Roman Ruprecht, Daniel Bütler, Maja Wallimann, Ferdinand Gramsamer, Valerie Schrack, Thomas Lademann, Daniela Käser, Ricarda Brunotte, Matthias Heimhalt, Simone Trachsler, Diana Huonder, Andrea Nienaber, David Schweikert, Elena Och, Peter Brugger, Grit Schade, Marianne Stettler

Vertreterin der Lehrerschaft: Flavia Münchinger

Schulleitung: Martina Brühl

Vertreterin der Schulpflege: Marianne Wolfsgruber

Gast: Schulsozialarbeiterin Sandra Ivankovic

Entschuldigt: Michael Brunner, Evelyne Lips, Andreas von Criegern
Abwesend: Sandra Wiegand, Dayana Alves, Daniela Jezler

Traktanden

- 1 Begrüssung**
Aufwärm-Spiel. Danke Sandra.
- 2 Protokoll ERD Versammlung 08.11.23**
Danke an Delphine Klein für das Protokoll.
- 3 Informationen aus der Schule**

Schulleitung

Martina Brühl vertritt zum ersten Mal die Schulleitung an der ERD-Sitzung. In Zukunft wird sie abwechselnd mit Jeannette Egli teilnehmen. Sie ist seit 9 Jahren für die Sonderpädagogik in der Sek Bonstetten zuständig. Keine Infos aus der Schule.

Schulsozialarbeit

Sandra Ivankovic erklärt die Rolle der Schulsozialarbeit: SSA ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung. In der Sek Bonstetten stehen dafür 110 Stellenprozente aufgeteilt auf zwei Personen zur Verfügung.

Frau Ivankovic ist schon seit 17 Jahren in der Schulsozialarbeit tätig und stellt fest, dass die Themen ähnlich geblieben sind, dass aber Selbstverletzungen zugenommen haben. Sie beobachtet, dass die Jahreszeiten einen Einfluss haben. Der Winter ist eine besonders schwierige Zeit, da brauchen die Jugendliche mehr Unterstützung. Der Bericht der Schulsozialarbeit kann auf der Homepage der Schule gefunden werden (<https://www.sek-bonstetten.ch/unsere-schule/organisation/schulsozialarbeit/jahresberichte.html/50>)

Schulpflege

Die Gemeinde hat das Budget angenommen, es ist um 10 % gestiegen. Die Schulpflege schätzt das Vertrauen der Stimmbürger:innen und bedankt sich. So ergibt sich die Möglichkeit, mehr Personal einzustellen in der Schulverwaltung oder in der Sozialarbeit, was es erlaubt, spezielle Angebote zur Prävention (z. B. Mobbing) intern abzudecken.

Lehrerschaft

Flavia Münchinger berichtet, dass nach der Krankheitswelle der Lehrpersonen im Herbst, das neue Jahr gut gestartet ist. Dafür sind aktuell mehr SuS krank. Die Infrastruktur bleibt ein Challenge, zum Beispiel ist nach den Ferien die Heizung im Trakt E komplett ausgefallen. Das bringt Unruhe und Komplikationen in den Schulalltag. Nach vielen Wechseln in der Schulverwaltung und bei der Betriebsleitung sind alle Stellen neu besetzt. Es sollte jetzt ruhiger werden.

Gerade ist die Zeugnis-Woche, das bedeutet mehr Arbeit für die Lehrpersonen. Nächste Woche ist die Suchpräventions-Woche:

- Erste Klasse: Chili Workshop
- Zweite Klasse: Suchtprävention
- Dritte Klasse: Skitag und Klassen-Ausflüge.

Projektwoche im Mai: die Organisation wird immer herausfordernder, da der Anzahl SuS immer höher wird.

Schnuperwoche Berufswahl, 2. Klassen: 4. – 7. März.

Stellwerktest: steht nach den Sportferien für die Zweitklässler an. Die Tests verteilen sich über zwei Wochen und werden zeitgleich in allen Sekundarschulen des Kantons durchgeführt. Eine spezifische Vorbereitung ist nicht nötig, es wird der allgemeine Schulstoff geprüft. Die Resultate des Tests können mit den Anforderungen der verschiedenen Lehrberufe verglichen werden und dienen dazu, Stärken und Schwächen der SuS festzustellen und auf dieser Basis die Wahlfächer und Ateliers in der 3. Klasse zu wählen. Es gibt Firmen, welche den Stellwerktest im Bewerbungsdossier verlangen.

Die Eltern fragen, warum es keine spezifische Vorbereitung für diesen Test gibt, in anderen Schulen wird geübt. Flavia antwortet, dass nicht vorgesehen ist, für diesen Test zu üben. Es wird sehr individuell getestet, der Schwierigkeitsgrad steigert sich mit der Leistung der SuS, es steht genügend Zeit zur Verfügung. Martina erklärt aus der Sicht der Schulleitung, dass üben eher kontraproduktiv ist, weil der Tests die Realität spiegeln sollte. Online gibt es Angebote für Mustertests.

4 Informationen aus den Ressorts

Präsidium

Nachfolge gesucht; je früher die Zusage, desto mehr Zeit für die Übergabe

Finanzen

- Budget 2024 über CHF 3'000: für Mitgliedschaft KEO, Events für Elternbildung, Klassen-Elterntreffen (neu: CHF 100 pro Klasse)
- Neues Spesenformular: im Anhang, bitte ausfüllen und direkt bei der Schulverwaltung einreichen

EiBiMorgen

Keine Rückmeldung auf Anfrage Ressort-Vertretung erhalten:

Entscheid Auflösung Ressort EiBiMorgen, Ideen für neue Ressorts fürs nächste Schuljahr willkommen.

Nachtrag: Im Austausch mit den Schulleitungen und Elternräten der Primarschulen Stallikon, Wettswil und Bonstetten vom 24.01.24 wurde entschieden, keinen gemeinsamen EiBiMorgen mehr durchzuführen. Gründe: zu grosser Aufwand, Organisation zu kompliziert. Es werden individuelle Anlässe bevorzugt, neu werden die Elternräte der anderen Gemeinden über die Bildungs-Angebote informiert, sie stehen allen interessierten Eltern offen.

Projekte / Events

- Rückblick Referat Julia Illi «Lerntechniken und Organisation», 23.01.24:
30 Eltern, haben teilgenommen. Astrid war dort und berichtet, dass sie es lehrreich gefunden hat. Frau Illi ist sehr gut organisiert und konnte anschaulich vermitteln, wie man die Kinder unterstützen und worauf man achten kann, um zu unterstützen, ohne die Autonomie einzuschränken.

Letztes Jahr war dieser Vortrag im April am interaktiven Elternabend, es war aber vom Timing her zu spät, deshalb wurde das Referat dieses Jahr bereits im Januar durchgeführt.

- Ausblick Besuchsmorgen 14.03.24: Helfende gesucht:
Marleen Trinkler und Maja Wallimann helfen mit.
- Ausblick Interaktiver Elternabend: 18.04.24. Format: Drei Themen: je ein Impuls-Vorträge, danach drei Diskussionsrunden (ein Thema kann gewählt werden). Themen sollen Schule und Eltern mit Jugendlichen im Kern betreffen.

Vorschläge Vorstand, die fettgedruckten Themen wurden durch die ERD ausgewählt:

- **Berufsfindung** aus Sicht der Eltern: Termine, Tipps, Erfahrungen (gewünschte Referentin: Grit Schade): Es gibt andere Veranstaltung von Schule und BIZ, die sehr informativ sind aber hier handelt sich mehr um Elternsicht und Austausch zur Rolle der Eltern.
- **Resilienz / Stressfähigkeit:** wie kann man den Jugendlichen helfen, Leistungsdruck zu reduzieren. Frau Ivankovic kann Referierende vermitteln, wird aber in diesem Rahmen kein Referat halten (21 Stimmen)
- Pubertät: Grenzen und Freiräume: evt. Jugendplus fragen um Empfehlung für einen Referierenden (7 Stimmen)
- Jugendkriminalität (evt. Jugendpolizei) was ist strafbar, was nicht. (1 Stimme)
- Schuldenprävention bei Jugendlichen (evt. Betreibungsamt, Pro Juventute) (1 Stimme)
- **Social Media:** Umgang im Alltag, Rolle der Eltern, praktische Tipps. Es gibt zwar einen Elternabend der Sek Bonstetten (Fokus iPad) und für die SuS gibt es diverse Angebote (Suchtprävention) aber offenbar gibt es ein Bedürfnis seitens Eltern (14 Stimmen)

Falls es eine referierende Person gibt, welche die beiden Themen Resilienz und Social Media kombinieren kann, würde als drittes Thema Pubertät weiterverfolgt

5 Geplante Elterntreffen: Organisation durch Elternratdelegierte

1. Klassen: Februar / März 2024: wir empfehlen als Location Jugendplus: der Raum kann kostenlos genutzt werden, das Team ist hilfsbereit und es gibt den Eltern die Chance, den Raum und das Angebot von Jugendplus zu entdecken.
2. Klassen: April / Mai / Juni 2024: Veranstaltung kann in der Schule (Pausenplatz) durchgeführt werden. Bitte mit dem Betriebsleiter die Verfügbarkeit checken. Jugendplus ist auch hier eine Möglichkeit.
3. Klassen: Abschieds-Anlass für die Klasse (mit Jugendlichen und Lehrperson) im Juni / Juli 2024: bitte mit Lehrperson absprechen ob gewünscht.

Selbständige Koordination mit Jugendplus: Kontakt Cécile Lanz (cecile.lanz@vjf.ch). Budget ist CHF 100 pro Abend. Die Eltern bringen im Normalfall gerne etwas zu Trinken oder Knabbern mit.

Das Echo aus den verschiedenen Klassen ist jeweils sehr unterschiedlich: bitte nicht persönlich nehmen.

6 Anliegen aus den Klassen

6.1. Diverse Anliegen zu den Themen Prüfungen nach den Ferien, Anzahl Prüfungen pro Tag / Woche: bitte direkt bei der Lehrperson ansprechen, entweder Eltern direkt oder wenn sie «anonym» bleiben möchten über die Delegierte Person Elternrat. Falls erfolglos, Kontakt Schulleitung.

6.2. Diverse Anliegen zu Information (Vandalismus, Schulausfall etc.): Informationsfluss und -qualität sollen verbessert werden

6.3. Idee zu diskutieren:

«Was uns auffällt ist, dass jedes Jahr SchülerInnen und LehrerInnen vor der Herausforderung stehen, die **letzten zwei Schulwochen** vor den Sommerferien und nach Notenschluss sinnvoll zu füllen. Die SchülerInnen sind verständlicherweise wenig motiviert und mit den Gedanken schon woanders. Meine Hypothese ist, dass die LehrerInnen sich in ähnlicher mentaler Verfassung befinden. Es werden z.B. Videos geschaut und irgendwie "durchgehalten". Daher meine Idee (ggf. auch nur für einen Jahrgang bzw. nur in einer der beiden letzten Wochen), sich in dieser Zeit **gemeinnützigen Projekten** zu widmen (ggf. auch mit Unterstützung der Elternschaft):

- In Pflegeheimen, Kinderheimen, vorlesen, spielen, Zeit verbringen
- In Suppenküchen/bei der Tafel helfen/unterstützen und Zeit verbringen
- Gemeinden bei der Pflege ihrer (Natur-)Anlagen unterstützen
- Bauern/Tierheimen helfen (Putzen, Aufräumen, Tiergehege pflegen ...)

Diskussion: Ist es realistisch / nötig / logistisch machbar, so etwas zu planen?

- In der 1. und 2. Klasse gibt es wenig Bedarf: Klassenlager, Spezialprogramm
- Eventuell könnten man das für die 3. Klassen überlegen
- Es wäre sicher eine positive Erfahrung. Wie stellen wir sicher, dass die Jugendlichen motiviert sind und unterstützen können, und nicht eine Belastung für die Institution sind? 1 oder 2 Tage sind vielleicht schon ausreichend.
- Die Idee ist nicht schlecht, aber das sollte schon in der Jahresplanung eingebaut werden und kann nicht spontan entstehen. Es ist mit zusätzlicher Arbeit verbunden: wer findet die Institution, wer organisiert das, was ist mit der Versicherung etc.?
- Eine Klasse hat ein Aufräum-Projekt in einem Bergwald durchgeführt. Evt. Kann auch so etwas ins Auge gefasst werden. Ein einfaches Projekt wäre ein Clean-up Day im Dorf / Wald in der Nähe.

6.4 Absenz-Meldung mit Klapp: Bei einigen Eltern funktioniert die Absenzmeldung nicht. Wenn die Hotline in solchen Fällen nicht helfen kann, bitte die Schulverwaltung kontaktieren.

7 Diverses

Keine Themen

8 Nächste ERD Sitzung

19.06.24, 19:00 mit anschließendem Apéro im Schluck

Sitzung um 20:30 beendet